



Der Standort des Museums



An seinem Standort, dem Franziskanerplatz, befand sich im 13. Jahrhundert ein Franziskanerkloster.

Kinder-, Familien- & Gruppenführungen

- Es finden regelmäßige Museums- und Stadtführungen statt. Die Termine entnehmen Sie bitte der Broschüre „Führungen“, der Internetseite www.neuenburg.de oder der Tagespresse.
- Für Familien mit Kindern bieten wir spezielle Führungen zu historischen Orten der Stadtgeschichte an.
- Gerne bieten wir Ihnen auch Gruppenführungen an. Termine nach Vereinbarung



Mehr Informationen

■ Stadtarchiv

Sie interessieren sich näher für die Geschichte unserer Stadt? Das Stadtarchiv ist jeden Dienstag für Sie da.

Tel.: +49 (0) 76 31 - 74 88 09

stadtarchiv@neuenburg.de

■ Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein

Rathausplatz 5

79395 Neuenburg am Rhein

Tel.: +49 (0) 76 31 - 791-102

€ Der Eintritt in das Museum sowie die Führungen sind kostenlos.



Kontakt & Anfahrt

Museum für Stadtgeschichte

Franziskanerplatz 4
 79395 Neuenburg am Rhein

Öffnungszeiten

Immer sonntags von:
 10.00 – 12.00 Uhr
 14.00 – 16.00 Uhr
 Gruppen auch nach Vereinbarung.



Museum für Stadtgeschichte

Stadt Neuenburg am Rhein

*Europäische
 Brückenstadt*



Die wechselvolle Geschichte einer Stadt

Neuenburg am Rhein ist eine junge und moderne Stadt mit großer Vergangenheit. Bereits um 1175 gründete der Zähringer Herzog Berthold IV. die Stadt am Rhein. Schon bald nach der Gründung erlebte das mittelalterliche Neuenburg am Rhein als Freie Reichsstadt eine große Blüte und gewann politische Bedeutung von europäischer Tragweite.



Urkunde von Kaiser Maximilian I., 1496

Bereits 1219 wurde Neuenburg am Rhein vom Stauferkaiser Friedrich II. zur freien Reichsstadt erhoben.

Kriege und verheerende Hochwasser forderten im Laufe der Jahre bis in das letzte Jahrhundert hinein ihren Tribut von der einst prachtvollen Stadt mit Stadttoren und Münster.

Dreimal wurde Neuenburg am Rhein völlig zerstört, 1675 im Holländischen Krieg, 1704 im Spanischen Erbfolgekrieg und als erste deutsche Stadt im zweiten Weltkrieg, im Juni 1940.



Monstranz aus dem zerstörten Münster



Ausstellungsstücke aus der Sammlung



Ausstellungsraum 1.0G



Ausstellungsstücke aus der Sammlung

Um 1525 verlor die Stadt durch ein verheerendes Rheinhochwasser die Hälfte ihres Stadtgebietes, darunter ihr Verwaltungszentrum und das Münster Unserer Lieben Frau.

Die sichtbaren Bauten der Vergangenheit sind durch viele Schicksalsschläge zerstört worden, gerade auch wegen ihrer strategisch wichtigen Lage am Rhein. Doch immer wieder wurde die Stadt auf den Fundamenten ihrer Geschichte mit viel Tatkraft und einem enormen Willen der Bürger neu aufgebaut.

Das Museum für Stadtgeschichte



Ausstellungsraum im Erdgeschoss

Beheimatet im alten Rathaus am Franziskanerplatz zeigt das 1988 eröffnete Museum für Stadtgeschichte in einem chronologisch aufgebauten Rundgang die bedeutenden Ereignisse und Epochen der Stadtgeschichte. Gezeigt werden Exponate zur Frühgeschichte im Raum Neuenburg am Rhein, die Zeit der Stadtgründung, der Erhebung der Stadt zur freien Reichsstadt und dem 1331 erfolgten Übergang an das Haus Habsburg, dem Neuenburg am Rhein bis zum Jahr 1806 angehörte.

Der thematisch und zeitlich klar gegliederte Ausstellungsparcours dokumentiert die große Geschichte der Stadt, ihre Bedeutung im Dreiländereck und ihre kriegsbedingten Zerstörungen. Das Museum für Stadtgeschichte ist kein Heimatmuseum im üblichen Sinne. Das Museum ist ein Denkmal der in ihrer Blütezeit weit in das Umland hinausstrahlenden Stadt mit ihrer ungewöhnlichen Geschichte. Eine Geschichte, die durch den völligen Untergang der historischen Stadt Neuenburg am Rhein im Stadtgebiet nicht mehr dauerhaft sichtbar ist.